INFOBRIEF

2 | 2014

Brückenschlag
Mosty porozumění

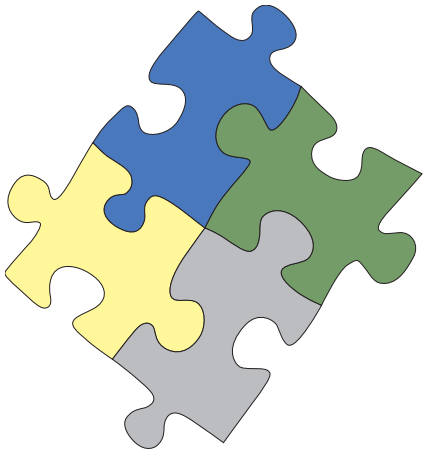
Brücke|Most-Stiftung
Nadace Brücke|Most

Liebe Freundinnen und Freunde der Brücke/Most-Stiftung,

in einer Presseerklärung* der bekannten Ravensburger Spieleverlag GmbH beschreibt der Kommunikationspsychologe Dr. Lermer die Faszination des Puzzelns folgendermaßen: »Wir haben eine Aufgabe, die wir uns zutrauen, wissen aber nicht wie lange wir brauchen und ob es auf Anhieb klappt«. In wenigen Worten fasst er zusammen: »Kompetenz trifft Herausforderung«.

Aber was hat das mit der Brücke/Most-Stiftung zu tun? Vorstand und Kuratorium haben in den letzten Jahren intensiv über ein Stiftungskonzept diskutiert, das unsere Arbeit der nächsten 10 Jahre begleiten soll. Ähnlich einem Puzzle besteht es aus vielen Teilen, die – zusammengefügt – ein Gesamtbild ergeben. Da ist zum einen die Schärfung unseres Profils, die in der neuen Benennung unserer Arbeitsfelder zum Ausdruck kommt. Dahinter stehen u. a. die Errichtung des Arbeitsfeldes Kinder- & Jugendwelten, aber auch die Einbeziehung neuer, kreativer Formate und die Beschäftigung mit nachhaltigen und globalen Themen. Ferner richten wir den Fokus auf Mitteleuropa, ohne jedoch unsere bilateralen Wurzeln und Partnerschaften zu vergessen.

Diese, auf den ersten Blick unscheinbaren Weichenstellungen nehmen langsam sichtbare Konturen an: Die Stiftungssatzung wurde im April präzisiert; im Kuratorium wirken neue Mitglieder mit hoher Fachkompetenz mit; die Anzahl unserer Veranstaltungen steigt permanent; unsere Veranstaltungsreihe Gesichter der Erinnerung beschäftigt sich 2014 mit Polen (Fokus 2015: Slowakei) und nicht



zuletzt spiegeln unsere Internetauftritte www.bmst.eu, www.pragkontakt.eu und www.tschechische-kulturtage.de (ab Sommer 2014) diesen neuen Schwung wieder. Derzeit entwickeln wir weitere Ideen und Projekte, sodass unser Angebot bis Jahresende noch größer wird.

Begleiten und unterstützen Sie uns auf diesem spannenden Weg.

Wir bauen Brücken, bauen Sie mit!

Peter Baumann

Peter Baumann
Geschäftsführer & Vorstandsmitglied

Presseinformation der Ravensburger Spieleverlag GmbH. Interview mit Dr. Lermer: Geduldspiel und Freudenschreie: Warum Puzzeln glücklich macht. Zugriff am 19.06.14 unter: http://www.ravensburger.de/content/wcm/mediadata/PDF/Presse/[...]/stephanlermer_pdf.pdf

In diesem Infobrief finden Sie:

Seite 1
- Editorial
- Termine

Seite 2
- Über die Grenzen hinweg – Rückblick
- 10 Jahre offene Grenze – Was sagen Sie dazu?

Seite 3
- Kultur verbindet – Präsentationen tschechischer Kunst und Kultur in Freiburg und Dresden
- Pragkontakt: Deutsch-tschechische Klassikkonzerte

Seite 4
- Veränderungen im Kuratorium
- Tagen und Übernachten
- Unterstützen Sie uns

Termine 2014 (Auswahl)

17.–24.08.
Dresden – Brücke/Most-Zentrum
»Ist das Kunst oder kann's weg? – Nachhaltigkeit kreativ« – Internationale Jugendbegegnung (D, Pl, CZ, SK). Mit Powerpercussion-, Design-, Näh- und Papierschöpf-Workshops.

16.–19.10. | 18.–21.10.
Gruppe A | Gruppe B
Dresden – Brücke/Most-Zentrum
»Direkt vor der Haustür: Offene Grenze – 10 Jahre später« Seminar im deutsch-tschechischen Grenzraum mit polit.-histor. Vorträgen, Exkursionen u.v.m. (Teil II im Jan. 2015) – vorwiegend für Studierende.

23.10.–9.11.
Dresden, Ústí nad Labem und die Euroregion Elbe/Labe
16. Tschechisch-Deutsche Kulturtage: Festival mit Konzerten, Lesungen, Vorträgen, Theater u.v.m. www.tschechische-kulturtage.de.

26.09. | 19 Uhr
Dresden – Kraszewski Museum
»Papusza (PL 2013)« Filmvorführung und Gespräch – Der Film erzählt vom Leben der polnischen Roma-Lyrikerin.

29.09. I 19.30 Uhr
Dresden – Brücke/Most Zentrum
»Zwischen Tradition und Gegenwart – Roma in Polen heute« Gespräch mit Vertretern von Roma-Organisationen aus Polen.

01.–05.10. Niederschlesien (PL)
»Niederschlesien – verlorene und wieder gefundene Landschaft«
Kooperation: Bildungsfahrt des Herbert-Wehner-Bildungswerks.

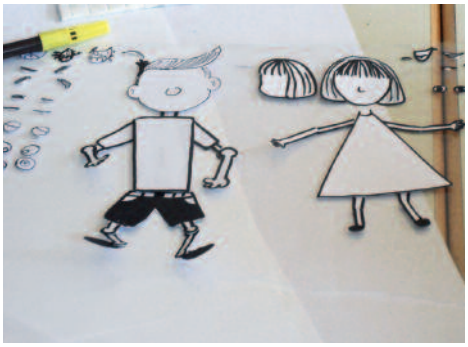
23.–26.10. Mittelsachsen
»Omas Pole« – Neonazismus vor Ort
Kooperation: Bildungsfahrt des Herbert-Wehner-Bildungswerks.

2.11. | 15 Uhr
Dresden – Carl-Maria-von-Weber-Museum
Herbstkonzert mit Stipendiat/innen der Brücke /Most-Stiftung und des DAAD.

13.–16.11.
Dresden – Brücke/Most Zentrum, Terezín
»Pädagogik des Erinnerns – Gedenken und Gedenkorte« Kooperation: Bildungsfahrt des Herbert-Wehner-Bildungswerks mit Jugendbegegnung Theresienstadt e. V.

Änderungen vorbehalten.
Weitere Termine finden Sie unter www.bmst.eu







Über Grenzen hinweg

Rückblick auf den deutsch-tschechischen Animationsfilm-Workshop »Trick or treat«

14 deutsche und tschechische Jugendliche aus der Euroregion Elbe/Labe nahmen zwischen dem 7. und 12. April am Animationsfilm-Workshop »Trick or treat« zum Thema »Grenze« im Brücke/Most-Zentrum teil.

In zwei binationalen Gruppen sind mit Unterstützung von Referentinnen des Prager Vereins »ULTRAFUN« Schritt für Schritt zwei kurze Animationsfilme entstanden. Nach der Ideenfindung wurden von den tschechischen und deutschen Jugendlichen Storyboards, bildnerische Entwürfe, Filmcharaktere und Szenen mit viel Kreativität entwickelt. Anschließend kamen die eigentliche Animation sowie der Filmschnitt, die Filmvertonung und die finale Postproduktion an die Reihe. Eine intensive Arbeit und ein spannender Austausch, sowie eine besonders gute Gruppenstimmung mit viel Spaß waren Teil der Begegnung, bei der auch viele interkulturelle Freundschaften entstanden sind.

Am 11. April wurden die beiden Filme in einer öffentlichen Präsentation vorgestellt. Auf den Gesichtern sowohl der jungen Autor/innen, wie auch der zahlreichen Gäste aus beiden Ländern waren Stolz und Begeisterung zu sehen. Die beiden Filme können auf der Homepage www.bmst.eu unter Projekte angesehen werden.

Magdalena Sankowska

10 Jahre offene Grenze – Was sagen Sie dazu?

Vor zehn Jahren tritt Tschechien der EU bei. Seit 2007 gehört es zum Schengener Raum. In zwei großen Schritten verschwand die Grenze zwischen Sachsen und Tschechien fast vollkommen – ein bedeutender Schritt, schaut man auf die wechselhafte Geschichte im 20. Jahrhundert. Aber wie wird das in der Bevölkerung wahrgenommen? Welche Geschichte und Geschichten verbinden und trennen die Menschen diesseits und jenseits der Grenze? Welche Entwicklungen sehen die Grenzbewohner/innen für die nächsten zehn Jahre?

Neues Projekt hinterfragt Stereotype

Wir wollen uns den Grenzraum genauer anschauen: Autoklau und Prostitution – Dinge, die die Menschen genauso beschäftigen wie die Umgestaltung der Bevölkerungsstruktur. Im grenzüberschreitenden Austausch werden wir mit jeweils zwei – vorwiegend studentischen – Gruppen Geschichte und Gegenwart der Grenzregion Elbe/Labe aus unterschiedlichen Perspektiven kritisch beleuchten und selbst erforschen. Fotografisch, schriftlich, in Videos und Tondokumenten wollen wir dazu Geschichten einfangen.

Geschichte sammeln – ins Gespräch kommen

Angewiesen sind wir auf die Bewohner/innen vor Ort: Deren Geschichten und ihre Wahrnehmungen spielen eine zentrale Rolle. Außerdem wollen wir zu Debatten anregen: die Bevölkerung der Grenzgebiete durch Medien, wie Zeitungsartikel, Dokumentarfilme, Radioreportagen, etc. informieren und zur gemeinsamen öffentlichen Diskussion auch zu schwierigeren Aspekten der Grenzöffnung einladen.

Und wer kann mitmachen?

Haben Sie was zu erzählen? Dann melden Sie sich!
Deutsche und tschechische Interessierte, vorwiegend Studierende, können an den Seminaren teilnehmen.

Projektbeginn:

Oktober 2014.
Die Teilnahme ist kostenfrei.



Detaillierte Informationen und Anmeldungen bitte bis 8. August bei:

Susanne Gärtner
s.gaertner@bmst.eu
oder auf unserer Homepage

Das Projekt findet in Kooperation mit Antikomplex (CZ) statt.

Susanne Gärtner

Kultur verbindet – Präsentationen tschechischer Kunst und Kultur in Freiburg und Dresden



Mit den Ausstellungen»Franz Kafka – das jüdische Prag« in der Stadtbibliothek in Freiburg und der Ausstellung »Die Čapek's – eine Künstlerfamilie« im Umkircher Rathaus endeten die 10. Tschechischen Kulturtage mit sehr großem Erfolg. Rekordverdächtige 700 Besucher begeisterte die Shuttle-Lesung® Prager Nacht in Freiburg, die auch im Herbst in Dresden wieder viele interessante Orte mit passenden Kurzlesungen präsentieren wird. Weitere außerordentliche Besuchermagnete waren die ausverkaufte Kurzfilmnacht »Fein.KOšt« als auch der Vortrag über Kurt Gerron und Theresienstadt von Prof. Köser in der Ortenauer Gemeinde Kippenheim. Im Jubiläumsjahr der Kulturtage in Freiburg und der Regio belegen unsere Besucherzahlen eindrucksvoll den Erfolg und das regionale Interesse an der tschechischen Kultur. Dies macht uns stolz und motiviert uns für die Planungen der nächsten Jahre.

Und so geht es weiter im bunten Kulturreigen: Freuen Sie sich mit uns auf die 16. Tschechisch-Deutschen Kulturtage in Dresden/Ústí na Labem und der Euroregion Elbe/Labe vom 23.10.–09.11.2014, deren Programmheft im September erscheint. 2014 präsentieren wir in ausgewählten Veranstaltungen die Region Südmahren. Neben diesen, dürften bekannte »Klassiker« der Kulturtage, sowie Konzerte mit Iva Bittová und der Kafka Band, mit deren Aufführung »Kafka. Das Schloss live«, unbestreitbare Höhepunkte sein.
www.tschechische-kulturtage.de

Reinhard Heßlöhl





Deutsch-tschechische Klassikkonzerte in Prag



Foto: Andreas Praefcke

Im Herbst 2014 präsentiert Ihnen Pragkontakt im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtage ein besonderes klassisches Konzert an zwei verschiedenen Orten:

› **am 24.10.2014, 19.00 Uhr**
Salvator Kirche (Kostel u sv. Salvátora), Prag
› **am 26.10.2014, 18.00 Uhr**
Gemeindehaus (Obecní dům), Prag

In deutsch-tschechischer Kooperation bringen der Lübecker Bach-Chor und das Symphonieorchester des Stadtteils Prag 8 Auszüge aus den Slawischen Tänzen von Antonín Dvořák und das deutsche Requiem von Johannes Brahms zu Gehör. Genießen Sie mit uns diese wunderbaren Aufführungen.

Karten erhalten Sie zu den folgenden Konditionen:

› **24.10.2014:**
Kategorie A: 700 CZK (25,- EUR)
Kategorie B: 500 CZK (18,- EUR)

› **26.10.2014:**
Kategorie A+: 1.350 CZK (49,- EUR)
Kategorie A: 1.150 CZK (42,- EUR)
Kategorie B: 950 CZK (34,50 EUR)
Kategorie C: 759 CZK (27,60 EUR)

Unser Angebot für alle Mitglieder des Freundeskreises Pragkontakt:
Sie erhalten 2 Karten der Kategorie B für eines der beiden Konzerte kostenlos bzw. zum Versandkostenpreis bei vorheriger postalischer Zusendung.
Finden Sie die Begegnungsarbeit der Brücke/Most-Stiftung in Prag auch gut, notwendig und unterstützenswert?
Dann werden Sie doch Freundeskreis-Mitglied bei Pragkontakt und unterstützen uns bei der grenzübergreifenden Begegnungsarbeit.

Mit lediglich 50,- EUR im Jahr leisten Sie einen wertvollen Beitrag um u. a. Zeitzeug/innenbegegnungen für deutsch-tschechische Jugendgruppen weiterhin zu ermöglichen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.pragkontakt.eu/unterstuetzen-sie-uns/

Tobias Kley und Marie Janoušková

Místo setkávání – Wo man sich begegnet!



Nutzen Sie die ganzjährigen Übernachtungs- und Tagungsmöglichkeiten im Brücke/Most-Zentrum.

Reinhold-Becker-Straße 5
01277 Dresden
Tel. +49 (0) 351 43314-0
info@bmst.eu
www.bruecke-most-zentrum.de

Unterstützen Sie unsere Arbeit!

Hier finden Sie eine Auswahl von Unterstützungsmöglichkeiten:

Projektspenden
Projektspenden dienen der direkten Unterstützung ausgewählter Projekte. Die aktuellen Projekte finden Sie auf unserer Homepage. Ihre Zuwendung wird dann zweckgebunden für das von Ihnen ausgewählte Projekt eingesetzt.

Einzelspenden
Mit einer Einzelspende unterstützen Sie unsere Arbeit in den Projekten, die gerade den höchsten Unterstützungsbedarf haben.

»Freundeskreis Pragkontakt«
Werden Sie Mitglied im Freundeskreis und unterstützen Sie unser Büro Pragkontakt jährlich mit einer Spende in Höhe von 50,- Euro! Sie helfen damit unsere Begegnungsangebote langfristig zu sichern.

Förderer und Gönner
Als Förderer oder Gönner unterstützen Sie uns regelmäßig, bspw. monatlich oder jährlich mit einem Betrag Ihrer Wahl. Damit geben Sie uns eine wichtige Planungssicherheit für unsere Arbeit.

Brücke|Most-Stiftung
Nadace Brücke|Most

Veränderungen im Kuratorium

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit unseren neuen Mitgliedern:

Dr. Marcel Chládek, MBA wurde im Kabinett der tschechischen Regierung zum neuen Minister für Schule, Jugend und Sport der Tschechischen Republik (MŠMT) berufen. Der jeweilige Amtsinhaber ist zugleich Mitglied des Kuratoriums der Brücke/Most-Stiftung.

Dr. Jindřich Fryč, stellvertretender Minister für Schule, Jugend und Sport der Tschechischen Republik, kennt die Arbeit der Stiftung seit vielen Jahren. 1998 koordinierte er u. a. als Direktor der Abteilung für Internationale Angelegenheiten des MŠMT die Gründung des binationalen Schiller-Gymnasiums in Pirna. Seit dieser Zeit ist er der Brücke/Most-Stiftung stets verbunden und möchte unsere Arbeit weiterhin konstruktiv begleiten.



Dr. Jindřich Fryč

Daniel Kraft studierte in Freiburg/Br. und Brno Politikwissenschaft, Soziologie und Germanistik und absolvierte den Diplom-Lehrgang Fundraising am Verbandsmanagement Institut der Universität Fribourg/CH. 1997/98 war er maßgeblich an der Konzeption und Redaktion unserer Ausstellung mit Ausstellungskatalog »Kde domov můj – Wo ist meiner Heimat« beteiligt. Bis 2005 war er Studienhausleiter des Brücke/Most-Zentrums in Dresden. Er gehört ferner zu den Initiatoren unseres Büros Pragkontakt und unterstützt dieses aktiv. 2005 wechselte er zur Bundeszentrale für politische Bildung, leitet seit 2009 die Stabsstelle Kommunikation und ist deren Pressesprecher.



Daniel Kraft

Seit Anfang 2014 leitet **Dr. Berthold Franke** das Regionalbüro für Mitteleuropa des Goethe-Instituts in Prag. Der jeweilige Regionalleiter unterstützt die Brücke/Most-Stiftung bei ihrer Arbeit im Kuratorium. Dr. Franke verfügt über langjährige Erfahrungen in der auswärtigen Kulturpolitik, u. a. als Kulturreferent in Warschau und als Leiter verschiedener Goethe-Institute weltweit. Er publiziert regelmäßig zu kulturpolitischen und politischen Fragen (u. a. in MERKUR, Süddeutsche Zeitung, Die Zeit).



Dr. Berthold Franke

Impressum

Brücke/Most-Stiftung
Reinhold-Becker-Straße 5, 01277 Dresden
Tel. +49 351 43314-0 | Fax +49 351 43314-133
info@bmst.eu

Die Brücke/Most-Stiftung im Internet:
www.bmst.eu
www.pragkontakt.eu
www.bruecke-most-zentrum.de
www.tschechische-kulturtage.de
www.zeitzeugen-dialog.de
www.global-generation.org

Spendenkonto:
IBAN: DE21850503004200623817
BIC: OSDDDE81XXX
Ostsächsische Sparkasse Dresden

Redaktion: Oda Sommermeier
Stand: 18. Juni 2014
Realisierung: www.oe-grafik.de

Bestellen Sie zukünftig diesen Newsletter digital.
Senden Sie eine Mail an: eKontakt@bmst.eu
V.i.S.d.P.: Peter Baumann